Antrag auf Gewährung einer Beihilfe

Vorname

Geburtsdatum

Stadt Münster

Der Oberbürgermeister Personal- und Organisationsamt

- Beihilfestelle-48127 Münster

Kind 1

Kind 2

Kind 3

Kind 4

(K1)

(K2)

(K3)

(K4)

Antragsteller/-in

Bitte bei allen Fragen Zutreffendes ankreuzen oder ausfüllen.

Geburtsdatum

Ehegatte/-gattin 1)

Vorname

Beamter/-in

Name		Vorname	Ge	burtsd	latum	Ве	eschäf	ftigte/r	'	Vorname				Geburtsda	atum
						Ve empfä	rsorgi nger/-								
Anschrift						-	-								
Familienstand ledig	verheirat	tet verwi	itwet	Ç	geschieden	l		getrenn lebend	t		getragene benspartne	rschaft	S	eit	
Amt, Schule (nicht für	Versorgu	ungsempf.)		Besc	häftigt bei d	der Stad	t Müns	ster seit			Ununterb	rochen im	öffent	lichen Die	nst seit
Antrag auf Entlassung	ja,	zum		,	Vollbeschäf	tigt		-	Teilze	eitbeschäfti Wocl	gt nenstd.	/	Tele	efon	
Sind bzw. waren Sie für den Sie Belege von	wanrend or orlegen, of	nne Dienstbezüge b	itraumes, eurlaubt?		nein				ja	von		bis	S		
Mutterschutz Elternzeit					nein nein				ja ja	vor vor		bis bis			
Es ist ein Abschla	ıg gewähr	t worden		l durch	n Bescheid	vom					ı in H	löhe von			
Kinder (Bitte alle berücksichtigur angeben, auch wenn für Name, Vorname 1. 2. 3.				Ge	eburtsdatum	Ihre fi Kir	m Ehe ir das l idergel	en oder egatten Kind Id zu?	Ist d Orts beri ode sic	alls nein: las Kind im szuschlag ücksichtigt er berück- htigungs- ähig? ²⁾ nein		chszeitrau von - bis	um ^{2) 3)}	Persor Kind A auf B Falls Origina	e andere n für das "nspruch eihilfe? ja, bitte albelege ügen. nein
Antragsteller/Antragste Personen (Reihenfolge der Kinder wie unter 3.)	ellerin; Eh Nicht ver- sichert	egatte/Ehegattin ur Privat versichert bei ⁴⁾	Krai nein ja:	lı nkenve ar ar	folgt gegen n einer gesiersicherung gewäh mbulant setzlichen K freiwillig ve bei	etzlicher Kosten It: ⁶⁾ st Cranken	n erstatt ationä versich	tung ir	nert	für di vom			jsbeitrag gsmonat		
Antragsteller/-in (A) Ehegatte/-gattin (E)															

- Nur ausfüllen, wenn für die Ehegattin/den Ehegatten Aufwendungen geltend gemacht werden, oder wenn zwei oder mehr Kinder zu berücksichtigen sind und die Ehegattin/der Ehegatte ebenfalls beihilfeberechtigt ist. 1)
- Als berücksichtigungsfähig gelten auch Kinder, die sich in Berufsausbildung befinden (bis 25. Lebensjahr ggf. zuzüglich Zeit des Wehr- oder Zivildienstes) oder arbeitslos sind (21. Lebensjahr) und der Arbeitsvermittlung zur Verfügung stehen und bei denen nur wegen der Höhe ihrer eigenen Einkünfte der Anspruch auf das Kindergeld und den kinderbezogenen Anteil im Ortszuschlag entfallen sind.
- Nur ausfüllen, wenn der Anspruch auf Kindergeld oder Berücksichtigung im Ortszuschlag im Zeitpunkt des Entstehens der Aufwendungen nicht bestand.
- Bei erstmaliger Antragstellung oder Änderung des Versicherungsschutzes (nicht Beitragsänderung) bitte Nachweis (Versicherungsschein oder -bescheinigung) beifügen
- 5) Bei Landesbediensteten bitte die Bescheinigung des Landesamtes für Besoldung und Versorgung NRW beifügen.
- Hierbei handelt es sich um ein mit der gesetzlichen Krankenversicherung vereinbartes Abrechnungsverfahren (privatärztliche Behandlung gegen eine anteilige Kostenerstattung.

Formular: Stand 2/2014

5. a	Nur auszufüllen										
u	bei vorrangigen Ansprüchen	Bestehen Ansprüche zu den geltend gemachten Aufwendungen aufgrund von sonstigen Rechtsvorschriften (z.B. gesetzliche Unfallversicherung, Unfallfürsorgebestimmungen, Bundesentschädigungsgesetz, Bundesversorgungsgesetz) oder arbeitsvertraglichen Vereinbarungen?									
		nein ja Angabe der Rechtsvorschrift, der Art und der Höhe der Leistung bzw. der zustehenden Leistung bitte auf besonderem Blatt									
g	von antragstellenden Personen, die für die Ehegattin/den Ehe- gatten und für Kinder eine Beihilfe bean- tragen	Hat der Gesamtbetrag der Einkünfte (§2 Abs. 3 des Einkommensteuergesetzes) Ihrer Ehegattin/Ihres Ehegatten im Kalenderjahr vor der Antragstellung 18.000 EUR überstiegen? nein ja noch nicht bekannt Sind oder waren Ehegattin/Ehegatte oder berücksichtigungsfähige Kinder in den letzten 24 Monaten berufstätig, Empfängerin/Empfänger von beamtenrechtlichen Versorgungsbezügen, von Arbeitslosengeld oder -hilfe, von Unterhaltsgeld nach dem Arbeitsförderungsgesetz oder von Erziehungsgeld? nein ja									
		Name dieser Person		Zeitraum der Beruf: Zahlung diese		Name und Ans Angabe	selbst beihilfe- berechtigt				
							nein ja				
								nein	ja		
С	wenn die antragstel- lende Person oder eine Angehörige/ein Angehöriger Renten-	Person der Kranker Rer		lichtversicherung in nversicherung der ntner nach 31.12.1993?	Beteili Rentenversic	ls nein: gt sich der nerungsträger am cherungsbeitrag?	Falls ja: Höhe des Anteils im Ze Entstehens der Aufwe				
	empfänger/Renten- empfängerin ist	Antragsteller/ Antragstellerin nein		ja	nein	ja					
		Ehegattin/ Ehegatte	nein	ja	nein	ja					
		Kind	nein	ja	nein	ja					
d	in Geburtsfällen und bei Adoptionen	Ich beantrage einen Zuschuss für die Säuglings- und Kleinkinderausstattung Die Mutter des Kindes ist nicht im öffentlichen Dienst beschäftigt und hat keinen eigenen Beihilfeanspruch									
е	in Pflegefällen	Ich beantrage die Pauschalbeihilfe nach § 5 Abs. 3 BVO für die Zeit vom Įbis Į									
Name der gepflegten Person / Leistung der Pflegevers. Unterbrechung der häuslichen Pflege						· ·	_				
						vom	bis				
		wegen: Krankenhausau		vom		bis					
		Sanatoriumsau	VOIII		bis						
		Urlaub	aanaraan	vom		bis bis					
		Urlaub der Pfle	geperson	vom		bis					
f	Folgende Aufwendungen wurden durch einen Unfall verursacht (dazu gehören auch Sport-, Spiel-, Schul- und häusliche Unfälle): Beleg Nr. Es liegt Fremdverschulden vor. (bitte besonderen Vordruck Unfallbericht ausfüllen und beifügen). Es liegt kein Fremdverschulden vor.										
6.	Ich bitte die Beihilfe zu	ı überweisen Ba	nkverbindung	bitte nur bei Änder	ung angeben.	da diese Angaben	auf früheren Anträgen erfasst	sind			
	IBAN		-	BIC	J . J		Name des Kreditinstituts				
						fir ist bekannt, da	ss ich nachträgliche Preiserm	äßigungen	oder		
rre	isnachlässe auf die K	osien sotort der Fes	sisetzungsstel	ie anzuzeigen nabe	: .						

Mit diesem Beihilfeantrag sind keine Aufwendungen für Untersuchungen, Beratungen und Verrichtungen sowie Begutachtungen geltend gemacht worden, die von Ehegatten, Eltern oder Kindern der behandelten Person bzw. in Pflegefällen oder bei Familien- und Hauspflegekräften auch von Enkelkindern, Geschwistern, Großeltern, Verschwägerten ersten Grades sowie Schwager oder Schwägerin der behandelten Person durchgeführt worden sind.

Für die geltend gemachten Aufwendungen wurde eine Beihilfe bisher nicht beantragt.

Die Daten werden nur für Zwecke der Beihilfefestsetzung erhoben (§§ 3 und 12 BVO).

Mit der Übermittlung und Speicherung meiner Besoldungsdaten zur Ermittlung der Belastungsgrenze (§ 15 BVO) bin ich einverstanden.

Anlage zum Beihilfeantrag

E = Ehegatte

Name	Vorname	Geburtsdatum			
Spalten 1 und 2	Spalte 4				
Belege bitte 1. nach Empfänger/-in der Leistung ordnen; Abkürzungen: A = Antragsteller,	AB = ärztliche Behandlung BF = Beförderungskosten BH = Betriebsmittel für Hilfsmittel BK = Bestattungskosten	KH = stationäre Krankenhaus- behandlung RP = Arznei- und sonstige Heilmittel			

2. durchlaufend rechts oben nummerieren und dementsprechend in die Zusammenstellung eintragen.

K = Kind (K1, K2 usw.) und anschließend

BK = Bestattungskosten HB = Hilfsmittel für Brille/Kontaktlinsen

HK = Heilkur HP = häusliche Pflege HS = sonstige Hilfsmittel

KB = Kieferorthopädische Behandlung

SB = Sanatoriumsbehandlung

SO = Sonstiges
VU = Vorsorgeuntersuchung
ZB = Zahnbehandlung

ZE = Zahnersatz

ZU = Zuschuss

1	2	3	4	5		6
Be- leq-	Empfänger/-in der Leistung	Datum der Rechnung	Art der Leistung	Rechnungsbetrag	Leis Vers	tungen von icherungen
Nr.	uo: _o:o:u:ig			€	% ode	r €
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
10						
11						
12						
13						
14						
15						
16						
17						
18						
19						
20						
21						
22						
Sum	me					